

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2026/842

**Beschlussvorlage****Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von 125.000 € für die Errichtung eines Ninja-Park auf dem Schulhof der Jeetzel-Oberschule in Lüchow**

Ausschuss Schule und Kultur (Kreisschulausschuss)	17.06.2026	<b>TOP 11</b>
---	------------	---------------

Kreisausschuss	23.06.2026	<b>TOP</b>
----------------	------------	------------

**Beschlussvorschlag:**

**Der Kreisausschuss beschließt den mit Beschluss vom 10.11.2025 erlassenen Sperrvermerk in Höhe von 125.000 € für die Errichtung eines Ninja-Parks auf dem Schulhof der Jeetze-Oberschule in Lüchow aufzuheben.**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der schulischen Sport- und Freizeitangebote wurde die Errichtung eines Ninja-Parks an der Jeetzel-Oberschule durch den didaktischen Leiter Herr Werner initiiert. Das Vorhaben wurde bereits in den zuständigen, politischen Gremien vorgestellt und fand grundsätzliche Zustimmung. Zur Sicherstellung der Finanzierung und zur Prüfung externer Fördermöglichkeiten wurde die Haushaltsposition in Höhe von 125.000 EUR im Haushalt 2026 eingeplant und mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser Sperrvermerk soll nun aufgehoben werden, um die Umsetzung des Projekts voranzutreiben.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 10.11.2025 zu Vorlage Nr. 2025/567 wurden Arbeitsaufträge an das Gebäudemanagement und die Schulverwaltung vergeben.

a) Das Gebäudemanagement Uelzen Lüchow-Dannenberg wird beauftragt die Entwurfsplanung des Ninja-Parks zu begleiten und die Maßnahme hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit (insbesondere auf Konflikte mit dem Schulcampus-Masterplan) zu untersuchen.

b) Die Schulverwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg wird beauftragt, die Antragsmodalitäten der möglichen Fördermittelgebern zu klären und die verfügbare Fördermittelsumme zu ermitteln.

c) Die Ergebnisse werden dem Kreisschulausschuss im Rahmen einer entscheidungsreifen Beschlussvorlage im nächsten Jahr vorgestellt.

d) Die Schulverwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg wird beauftragt, einen Vorschlag für einen neuen Titel mit sportlich-inklusivem Schwerpunkt zu erarbeiten.

e) Es werden Haushaltsmittel i.H.v. 125.000 € in den Haushalt 2026 eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen.

zu a)

Das Gebäudemanagement prüft aktuell die Standortfrage im Hinblick auf den Schulcampus-Masterplan.

zu b)

Für die Realisierung des Ninja-Parks wurden drei potenzielle Fördermöglichkeiten durch die Schulverwaltung geprüft:

**1. Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"**

Im Rahmen des Förderprogrammes Sanierung kommunaler Sportstätten hat der Landkreis Lüchow-Dannenberg den Neubau der alten Gymnasiumhalle, die Sanierung der Weitsprunganlage im Schulzentrum Dannenberg und die Errichtung des Ninja-Parks beim Bundesinstitut eingereicht. Die Schulverwaltung hat für alle drei Projekte eine Absage per E-Mail vom 23.04.2026 erhalten. Die Fördermittel aus diesem Programm stehen somit nicht zur Verfügung.

## 2. EU-Förderprogramm "LEADER"

Am 27.04.2026 fand ein Bewerbungs- bzw. Auswahlgespräch statt, bei welchem die Schulverwaltung und Herr Werner das Projekt bei einem Auswahlgremium in Dahlenburg vorstellten. Am 19.05.2026 erhielt die Schulverwaltung die Rückmeldung durch das Regionalmanagement LEADER-Region Elbtalau, dass sich das Auswahlgremium am 18.05.2026 dafür entschieden hat, den Ninja-Park zu fördern. Für die Umsetzung werden LEADER-Mittel in Höhe von 89.170,15 € bei einer Gesamtförderquote von maximal 70 % auf die Bruttokosten zur Verfügung gestellt.

Der offizielle LEADER-Antrag kann nun durch die Schulverwaltung ausgefüllt werden. Anschließend werden die Unterlagen von dort geprüft und an die Bewilligungsstelle des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg weitergeleitet. **Der Schulverwaltung wurde mitgeteilt, dass mit der Maßnahme erst begonnen werden darf, wenn der Bewilligungsbescheid zugegangen ist.** Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer gesonderten Beantragung für eine Kofinanzierung für finanzschwache Kommunen, die eine zusätzliche Förderung von bis zu 50 % der bislang nicht geförderten Kosten abdecken kann. Hierzu wird die Schulverwaltung einen gesonderten Antrag stellen.

## 3. Förderprogramm "Ein Herz für Kinder"

Der Antrag wurde durch den Förderverein der Jeetzel-Oberschule eingereicht. Am 20.04.2026 wurde uns mitgeteilt, dass die aktuelle Bearbeitungszeit für Anträge bei ca. einem halben Jahr liegt. Ein Warten auf diese Rückmeldung würde den Projektstart erheblich verzögern. Angesichts der erfolgten Zusage durch das LEADER-Programm und der möglichen Aufstockung für finanzschwache Kommunen wird vorgeschlagen, nicht auf die Rückmeldung des Förderprogrammes „Ein Herz für Kinder“ zu warten, sondern die Umsetzung schnellstmöglich zu beginnen, um den Schülerinnen und Schülern das neue Angebot möglichst bald zur Verfügung stellen zu können. Zudem ist eine Kombination der Förderprogramme „Ein Herz für Kinder“ und „LEADER“ nicht möglich.

Der Mobile Dienst für Körperliche und Motorische Entwicklung des Landkreises Lüchow-Dannenberg hat den Entwurf des Ninja-Parks hinsichtlich inklusionsrechtlicher Aspekte geprüft und positiv bewertet.

Die wesentlichen Punkte der Einschätzung sind:

Positive Gesamtbewertung: Das Projekt wird als positiv bewertet, da es die Möglichkeit bietet, Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und motorischen Fähigkeiten gemeinsam in Bewegung zu bringen und die Bewegungsförderung unterstützt.

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Der Entwurf kombiniert Spielgeräte verschiedener Schwierigkeitsgrade, wodurch Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten einzelne Elemente des Kletterparks nutzen können. Auch Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Bewegungsdrang erhalten eine Möglichkeit zur zielgerichteten Nutzung ihrer Bewegungsimpulse.

Anpassungsfähigkeit für weniger mobile Schüler: Insbesondere die Schwebenden Teller und die Wackelbrücke können bei individualisierter Nutzung auch von weniger mobilen Schülern (z.B. im Sitzen) verwendet werden.

Empfehlungen für weitere Inklusion: Für Menschen mit größeren Bewegungseinschränkungen werden zusätzliche Elemente wie das UW5111.00 Urbanetics Warrior Brückennetz und das UW5114.00 Urbanetics Warrior Cargo-Netz der Firma Agropac vorgeschlagen, da diese passiv (sitzend, liegend) genutzt werden können und nicht die Nutzung beider Arme voraussetzen. Eine Berücksichtigung dieser Elemente würde die Inklusion weiter erhöhen.

Barrierefreie Zuwegung: Für eine umfassend inklusive Nutzung wird zudem auf die Wichtigkeit einer barrierefreien Zuwegung hingewiesen (niveaugleicher Zugang oder Rampen mit maximal 6% Steigung, Wegbreite über 1,20 cm, Tore mit maximaler Griffhöhe von 85 cm).

zu d)

Die Bezeichnung „Ninja-Park“ wurde für dieses Projekt bewusst gewählt und sollte beibehalten werden, da diese Bezeichnung eine hohe Akzeptanz und positive Resonanz bei der primären Zielgruppe, den Kindern und Jugendlichen, hervorruft. Der Begriff ist Kindern und Jugendlichen durch populäre Fernsehformate wie „Ninja Warrior Germany“ weithin bekannt. Der Begriff „Ninja“ steht nicht für Aggressivität oder historische Krieger, sondern vielmehr für sportliche Herausforderung, Geschicklichkeit, Ausdauer und die spielerische Überwindung von Hindernissen in einem Parcours.

Diese positive Assoziation fördert die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit dem Angebot

und weckt Begeisterung für die geplante Bewegungslandschaft. Der Name vermittelt unmittelbar und verständlich die Art der sportlichen Betätigung und die damit verbundenen Herausforderungen, wodurch eine hohe Motivation zur Nutzung des Parks erwartet werden kann. Die direkte Ansprache der Zielgruppe durch einen vertrauten und motivierenden Namen ist entscheidend für den Erfolg und die Attraktivität des Projekts. Daher wird vorgeschlagen, die Bezeichnung „Ninja-Park“ für das Projekt beizubehalten.

Alternative Namen könnten sein:

- Geschicklichkeitsparcour oder Geschicklichkeitspark
- Fitness- und Bewegungsparcour oder Fitness- und Bewegungspark

zu e)

Die Prüfung der externen Fördermöglichkeiten hat ergeben, dass eine signifikante Teilfinanzierung des Ninja-Parks durch das LEADER-Programm gesichert ist. Es wird aufgrund der langen Bearbeitungszeit und der bereits gesicherten LEADER-Förderung vorgeschlagen, nicht auf die Rückmeldung des Förderprogramms "Ein Herz für Kinder" zu warten, um das Projekt zeitnah umsetzen zu können. Die positive Einschätzung des Mobilen Dienstes unterstreicht zudem den pädagogischen und inklusiven Mehrwert des Projekts. Eine Aufhebung des Sperrvermerkes ist zur Umsetzung der Maßnahme zwingend erforderlich.

#### **Anlagen:**

Schreiben des Mobilen Dienstes zur Einschätzung des Ninja-Parks

#### **Klimawirkung:**

entfällt

Die Stabsstelle **Klimaschutz und Mobilität** hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet

beratend begleitet

mitgezeichnet

#### **Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:**

Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von 125.000 €

gez. D. Schulz